

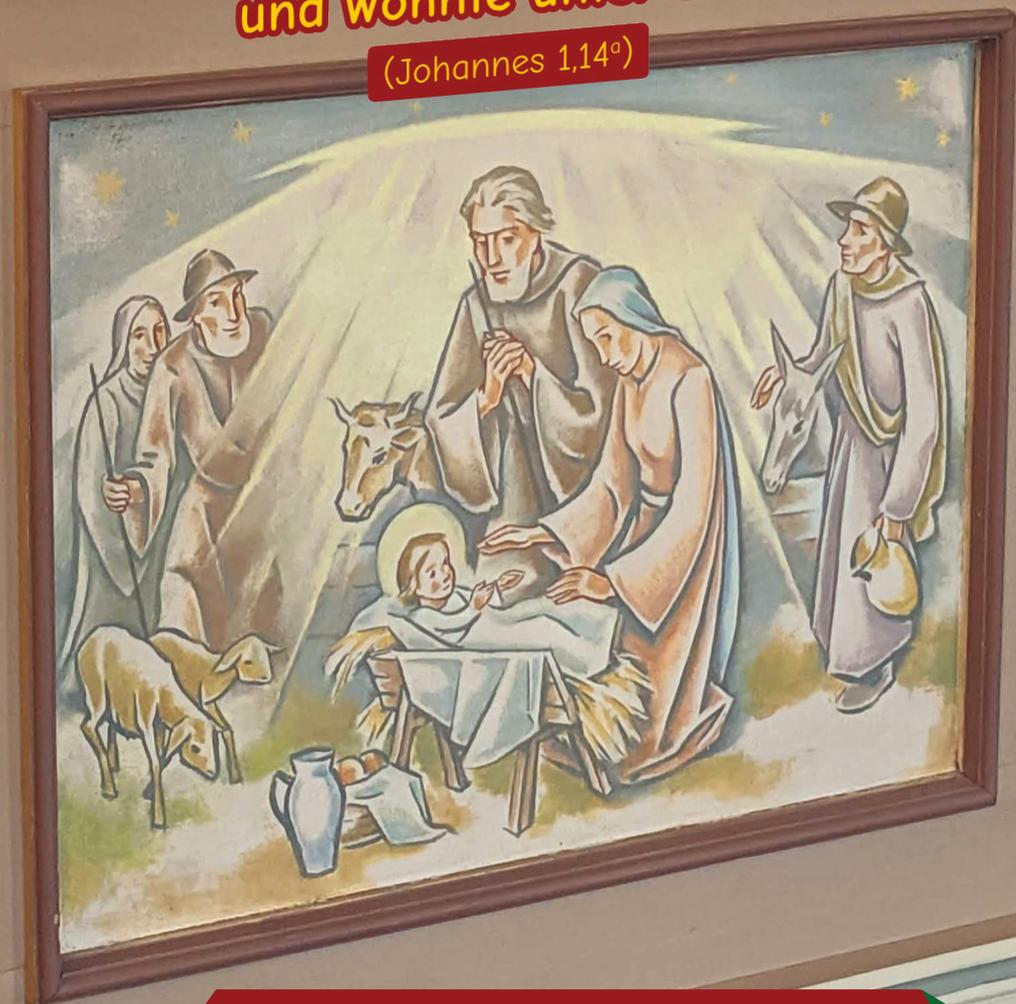
KIRCHGEMEINDEBRIEF

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

FALKENAU | FLÖHA-GEORGEN | FLÖHA-PLAUE | NIEDERWIESA

**„Und das Wort ward Fleisch
und wohnte unter uns“**

(Johannes 1,14°)



Dezember 2022 und Januar 2023

Inhalt

Inhalt	2
Nachgedacht.....	3
Jahreslosung 2023	4
Aktuelles	5
Gemeindekreise	6
Kirchenmusik.....	8
Singkreis Flöha-Plaue.....	9
Gottesdienste – Dezember 2022.....	10
Gottesdienste – Januar 2023	11
Vorstellung.....	12
Allianzgebetswoche	13
Advent	14
Rückblick.....	15
Kalenderblatt.....	16
Freud und Leid	17
Weihnachtsgruß	18
Vorschau & Impressum	19
Anschriften.....	20



Beilagenhinweis:

*Diesem Gemeindebrief liegen keine Beilagen bei.
Sonstige Beilagen sind nicht Teil des Gemeindebriefs!*



Sorgen kann man teilen!
Telefonseelsorge:
0800/111 0 111
0800/111 0 222

Spendenkonto der Gemeinde

Bank: KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE28 3506 0190 1682 0090 86
Verw.: 1201 Kirche Falkenau **oder**
1201 Spende Orgel Plaue

»Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon«

(1. Johannes 2,8^b)

Finsternis und Licht – zwei Gegensätze, die gern als Synonyme verwendet werden.

Finsternis steht für alles Schwere, Traurige, Belastende, Gewaltvolle, für Sünde und Schuld, Versagen und Misserfolg, Lieblosigkeit, Angst und Sorge. Jeder könnte sofort eine Menge Dinge aufzählen, wo er Finsternis erlebt, wo Dunkelheit ihn bedrückt, wo sich Schatten auf sein Leben legen, wo er nicht mehr klar sieht. Licht dagegen steht für Freude, Leichtigkeit, Erfolg, Wärme, Geborgenheit, Liebe. Was können wir hier benennen, was unser Leben licht und hell macht, was uns wachsen lässt und woraus wir Kraft schöpfen? Finsternis und Licht sind auch zwei Begriffe, die wir besonders in der Advents- und Weihnachtszeit buchstabieren. Wir zünden Lichter an in unseren Wohnungen, Sterne leuchten aus vielen Fenstern, Lichterbögen strahlen in die Nacht. Gern möchten wir Licht in die Dunkelheit der Welt tragen, wir machen uns Geschenke, wickeln miteinander, schreiben Kartengrüße oder gestalten schöne Feiern. Und doch wissen wir, wir können nicht alle Dunkelheit vertreiben, sie gehört zu unserem Dasein dazu: Krieg, Krankheit, Teuerung, Hass, Gewalt, Einsamkeit. Trotzdem steigt in diesen Wochen besonders die Sehnsucht nach Licht – wir versuchen es künstlich zu erzeugen, durch viel Glimmer, teurere Geschenke, besonders gutes Essen oder Zeit für die Familie.

Was aber vertreibt die Finsternis wirklich, lässt uns zu Kindern des Lichtes werden? Es ist das, was wir zu

Weihnachten feiern. Manfred Siebold hat es in ein neues Lied gefasst, welches in verschiedenen Variationen in dieser Advents- und Weihnachtszeit erklingen wird (s. Seite 17). Der Spruch für den Epiphaniastag sagt es in treffender Kürze. Da, wo Gott in unserem Leben Platz hat, vergeht die Finsternis, es wird hell, weil Gottes Licht in unser Leben strahlt. Die Hirten sind, als sie von der Krippe weg gingen, immer noch arme, verachtete, raue Gesellen, die Nacht ist noch genau so dunkel wie vorher, aber ihr Herz hat sich verändert – *»...sie priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.«* Möge auch die Finsternis Ihres Lebens vergehen und Gottes Licht Ihr Herz verändern. In diesem Sinn wünsche ich eine gesegnete Zeit.

Kantor Ekkehard Hübler



Foto: © Michael Lieberwirth



Jahreslosung 2023

»Du bist ein Gott, der mich sieht.«

(Genesis 16,13)

Jahreslosung 2023

Das ist eine merkwürdige Geschichte im ersten Buch der Bibel, in der Hagar den Satz spricht, der über dem neuen Jahr steht. Abraham – der zu diesem Zeitpunkt in der Bibel noch Abram heißt – ist die Geburt eines Sohnes verheißt worden. Doch seine Frau Sara (zu diesem Zeitpunkt noch Sarai) wird nicht schwanger. Sie kommt auf die Idee, Abram könne ein Kind mit ihrer Magd Hagar zeugen, das dann den damaligen Bräuchen entsprechend als ihr Kind gelten würde. Abram lässt sich darauf ein, und Hagar wird schwanger. Offensichtlich lässt sie es jetzt ihrer Herrin gegenüber an Respekt fehlen, Sarai beschwert sich bei Abram und der gibt ihr freie Hand gegenüber Hagar. Sarai „quält“ ihre Magd, Hagar flieht in die Wüste. Dort findet sie ein Engel, der Hagar zur Rückkehr bewegt. Und dann heißt es in Vers 13: »Und sie nannte den Namen

des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.« Lange bevor sich Gott dem Mose gegenüber im brennenden Dornbusch selbst einen Namen gibt – Ich bin der, ich bin da – nennt die Magd Hagar ihn beim Namen. Ein Gott, der sieht. Das erfahren Hagar und ihr Sohn Ismael ein paar Jahre später. Wieder ein Familienkonflikt. Weil Sara für ihren inzwischen geborenen Sohn Isaak die Konkurrenz von Hagar's Sohn Ismael fürchtet, bewegt sie Abraham, Mutter und Sohn zu vertreiben. Die beiden fliehen in die Wüste, um zu sterben. Und dort sieht Gott sie und rettet sie. Das ist das Versprechen Gottes, das auch über 3.000 Jahre später noch gilt: Er lässt uns nicht aus dem Blick; wir sind von ihm Angesehene – gerade dann, wenn wir für alle anderen unsichtbar erscheinen.

Michael Tillmann



Emanuel Krescenc Liska (1852-1903), Hagar und Ismael in der Wüste, Foto: akg-images.de



Frauenwohlfühlkreis

■ Liebe Frauen, der Frauenwohlfühlkreis lädt euch herzlich für Donnerstag, den **19. Januar 2023** ein. Wir treffen uns 19.30 Uhr im oberen Gemeinderaum in Flöha. Anschließend wollen wir uns mit dem Thema „*Raum & Klang*“ und der Georgenkirche mit allen Sinnen auf besondere Weise nähern. Dazu haben wir unseren Kantor Ekkehard Hübler eingeladen.



■ **AUSBLICK:** Am Donnerstag, den 16. März 2023 werden wir mit Simone Schubert den Wirkungen unserer Worte nachspüren. Lasst euch herzlich für 19.30 Uhr in den oberen Gemeinderaum in Georgen zu dem Thema „*Wort-Reich, Sinn-Voll, Worte schaffen Wirklichkeit*“ einladen. Es grüßen euch herzlich Heike Rülke & Katrin Reuchsel

Lichterfahrt ins Erzgebirge

■ Am **5. Januar 2023** ist wieder eine Lichterfahrt ins Erzgebirge geplant. Abfahrt ist **13 Uhr** an der Kirche Falkenau, anschließend Zustieg in Niederwiesa und Flöha. Die Teilnehmer erwartet ein Nachmittag mit Andacht, Besichtigung und Kaffeetrinken. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt 20 €. Verbindliche Anmeldungen erbitten wir bis zum **15. Dezember** bei Herrn Müller (Tel.: **03726/2067**).



Skatturnier

■ Am **20. Januar 2023** findet um 19 Uhr im oberen Saal des Gemeindehauses in Flöha-Georgen ein Skatturnier für Spieler aus allen Gemeindeteilen statt (*Das Turnier in Falkenau wird es aber dennoch weiterhin geben!*). Der Spaß am Spiel soll im Vordergrund stehen! Für den Sieger gibt es einen Wanderpokal und für die Jugend bis 25 Jahren einen extra Pokal. Um Voranmeldung per SMS wird gebeten an: **0152/37183254**. Eine Teilnahme ohne Voranmeldung wird dennoch möglich sein.

Erik Reuchsel





Herzliche Einladung

zu unseren Veranstaltungen und Treffen

Kinder

■ Kinderkreis

Niederwiesa	06.12. 03.01.	16.15 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
--------------------	------------------------	-----------	-------------------

■ Christenlehre / Jungschar

Falkenau	Kl. 1-4: dienstags (außer Ferien)	15.30 Uhr	Kirche Falkenau
	Kl. 5: dienstags (außer Ferien)	17.00 Uhr	Kirche Falkenau

Flöha	Kl. 1-6: mittwochs (außer Ferien)	15.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
	Kl. 1-6: donnerstags (außer Ferien)	15.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen

Niederwiesa	Kl. 1-3: mittwochs (außer Ferien)	Zeiten bei Fr.	Gemeindesaal Ndw.
	Kl. 4-6: mittwochs (außer Ferien)	Langer erfragen!	Gemeindesaal Ndw.

Jugend

■ Konfisamstage

Gesamtgemeinde	09.12. (17 Uhr Weihn.-Feier) 21.01.	8.00 Uhr	Gem.-haus Georgen
-----------------------	---	----------	-------------------

■ Junge Gemeinde

Flöha, Falkenau	freitags	19.00 Uhr	JG-Raum Plaue
Niederwiesa	freitags	19.30 Uhr	Scheune Ndw.

Erwachsene

■ Frauenkreise

Falkenau	01.12. 12.01.	19.00 Uhr	Kirche Falkenau
Flöha-Plaue	20.12. 17.01.	19.00 Uhr	Gemeindesaal Plaue
Niederwiesa	08.12. 12.01.	19.00 Uhr	Scheune Ndw.

■ Frauenwohlfühlkreis

Gesamtgemeinde	15.12. 19.01.	19.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
-----------------------	------------------------	-----------	-------------------

■ Männerkreise

Falkenau	Männerkreis: 12.12. 09.01.	19.00 Uhr	Kirche Falkenau
Flöha	Stammtisch: 13.12. 10.01.	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
Niederwiesa	Männertreff: 20.12. 17.01.	19.30 Uhr	Scheune Ndw.

■ Auszeit

Gesamtgemeinde	15.12. 26.01.	19.30 Uhr	Scheune Ndw.
-----------------------	------------------------	-----------	--------------

■ Hauskreis

Flöha-Plaue	– Wieder im Februar 2023 –	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
--------------------	----------------------------	-----------	-------------------

Seniorenkreise

Falkenau	13.12. 10.01.	14.00 Uhr	Kirche Falkenau
Flöha	06.12. 06.01. 15 Uhr	14.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
Niederwiesa	13.12. 10.01.	14.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.

musikalische Kreise

■ Spatzenchor

Flöha	montags (außer Ferien)	15.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
--------------	------------------------	-----------	-------------------

■ Flötenkreise

Flöha	dienstags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
--------------	--------------------------	------------------	-------------------

Falkenau	montags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Kirche Falkenau
-----------------	------------------------	-----------	-----------------

■ Kurrende

Flöha	montags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
--------------	------------------------	-----------	-------------------

■ Kantorei

Flöha, Niederw.	mittwochs	19.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
------------------------	-----------	-----------	-------------------

■ TonArt (ökumenisch)

Flöha	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
--------------	-----------	-----------	-------------------

■ Singkreis

Flöha-Plaue	12.12. 09.01.	19.00 Uhr	Gemeindesaal Plaue
--------------------	------------------------	-----------	--------------------

■ Posaunenchor

Falkenau	donnerstags	19.30 Uhr	Kirche Falkenau
-----------------	-------------	-----------	-----------------

Bibel- & Gebetskreise

Falkenau	mittwochs	19.00 Uhr	Kirche Falkenau
-----------------	-----------	-----------	-----------------

Flöha-Georgen	26.01.	19.00 Uhr	Pfarrhaus Georgen
----------------------	---------------	------------------	-------------------

Flöha-Plaue	10.01.	19.30 Uhr	Gemeindesaal Plaue
--------------------	---------------	-----------	--------------------

Niederwiesa	freitags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
--------------------	----------	-----------	-------------------

■ Gebetsgemeinschaft

Flöha	donnerstags	18.00 Uhr	Georgenkirche
--------------	-------------	-----------	---------------

Gottesdienste in Einrichtungen

■ im Hochhaus (Augustusbürger Str. 71)

Flöha	13.12. 🕯️ 10.01. 24.01. 🕯️	9.30 Uhr	
--------------	---	----------	--

Landeskirchliche Gemeinschaft Niederwiesa

Gemeinschaftsst.	sonntags (außer 25.12. & 01.01.)	19.30 Uhr	Saal der LKG
-------------------------	----------------------------------	-----------	--------------

Frauenstunde	20.12. 18 Uhr (Weihn.-Feier) 17.01.	19.30 Uhr	Saal der LKG
---------------------	---	-----------	--------------

Seniorenachm.	06.12.	14.00 Uhr	Saal der LKG
----------------------	---------------	-----------	--------------



Kirchenmusik

musikalische Veranstaltungen & Konzerte

Kirchenmusik



„Süßer die Glocken nie klingen“

Konzert zum Advent

Sonntag, 4. Dezember 2022, 17 Uhr – Kirche Niederwiesa

Mit dem **Kammerchor Taktwechsel Chemnitz** unter der Leitung von Christian Günther erklingen bekannte und unbekannte Weihnachtslieder und Motetten aus verschiedenen Jahrhunderten. Zwischen Konsumrausch und Einkehr, zwischen vorweihnachtlicher Hektik und Gemütlichkeit, zwischen klirrender Kälte und der behaglichen Stube: Die Adventszeit hat in unserem Alltag viele Gesichter. Unterschiedliche Blickwinkel darauf zeigen die Advents- und Weihnachtsprogramme von Taktwechsel. Sie berichten vom Weg des Volkes aus der Finsternis zum Licht, inszenieren das Wechselspiel Chor&Licht oder beleuchten Stille Wege – Wege zur Stillen Nacht.



„Es wird nicht immer dunkel sein“

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 11. Dezember 2022, 17 Uhr – Georgenkirche Flöha

Advents- und Weihnachtsliedersingen mit der **Kurrende**, dem **Flötenkreis Flöha**, dem ökum. Chor **TonArt** und der **Kantorei Flöha-Niederwiesa**. Große und Kleine Sängerinnen und Sänger musizieren gemeinsam in diesem Konzert und begeben sich auf die Suche nach dem göttlichen Licht, das die Dunkelheit vertreibt. Dabei begegnen ihnen verschiedene Personen, die einen Strahl des Weihnachtslichtes entdeckt haben. Sie dürfen gespannt sein, was sie in ihren Liedern davon erzählen.



Orgelmusik zum Jahreswechsel

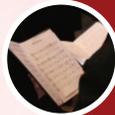
Samstag, 31. Dezember 2022, 23.30 Uhr – Georgenkirche Flöha



Wer das alte Jahr besinnlich ausklingen lassen möchte, kann den Tönen der Orgel in der weihnachtlich geschmückten Georgenkirche lauschen und mit Gebet und Glockengeläut das neue Jahr begrüßen. Ekkehard Hübler spielt an der Bärmig-Orgel Werke Alter und Neuer Meister.

Herzliche Einladung

zum Mitsingen im Singkreis Flöha-Plaue



Haben Sie schon mal etwas vom Singkreis in Plaue gehört? Klingt langweilig? Ist es aber nicht!

Singkreis Flöha-Plaue



Wir treffen uns ganz ungezwungen 1x im Monat, um miteinander zu singen, uns an der Musik zu freuen und die Gemeinsamkeit zu genießen. Dabei folgen wir dem Kreislauf des Kirchenjahres und der Jahreszeiten und nehmen uns auf diese Weise als Teil von Gottes Schöpfung war. Wir singen Kanons, einstimmige und einfache mehrstimmige Lieder aus unserem geistlichen Repertoire und aus unserem Volksliedgut – einfach alles, was uns eben Freude macht. Jede und Jeder darf eigene Wünsche einbringen. Je mehr Menschen dabei sind, umso schöner wird es. Deshalb laden wir alle (aus welchem Gemeindeteil auch immer) ein, dabei zu sein.

Was Sie dazu brauchen? Lust am Singen und die Freude am Miteinander – **nicht mehr und nicht weniger**. Kommen Sie / Kommt doch einfach das nächste Mal am **12. Dezember** um 19 Uhr im Gemeindesaal in Plaue vorbei. Es grüßen und freuen sich auf Sie und Euch

Jeanette Schmiedel (Tel.: 0174/7689350)
Christiane Hendel (Tel.: 0173/2478482)

Unsere Gottesdienste im Dezember

 = mit Abendmahl |  = mit Kindergottesdienst

4. Dezember — 2. Sonntag in Advent



8:45	Falkenau	  Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter)
8:45	Flöha-Plaue	Gottesdienst (Präd. Arnold)
10:15	Flöha-Georgen	  Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter)

11. Dezember — 3. Sonntag im Advent



9:30	Falkenau	  Bläsergottesdienst mit dem Posaunenchor (Team)
10:15	Flöha-Plaue	  Gottesdienst (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa	Familiengottesdienst (GP. Langer)

18. Dezember — 4. Sonntag im Advent



9:30	Falkenau	  Lobpreisgottesdienst (Team)
10:15	Flöha-Georgen	  Gottesdienst (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa	 Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter)

24. Dezember — Heilig Abend



15:00	Falkenau	Christvesper mit Krippenspiel (Pfr.i.R. Butter)
17:00	Falkenau	Christvesper mit Krippenspiel (Pfr.i.R. Butter)
14:00		Christvesper mit Krippenspiel (Sup. Findeisen)
15:30	Flöha-Georgen	Christvesper mit Krippenspiel (Sup. Findeisen)
22:00		Musikalische Christvesper (Sup. Findeisen)
15:00	Flöha-Plaue	Christvesper mit Krippenspiel (Hr. Leistner)
15:00	Niederwiesa	Christvesper mit Krippenspiel (GP. Langer)
17:00	Niederwiesa	Christvesper mit Krippenspiel (Sup. Findeisen)

25. Dezember — Christfest, 1. Feiertag



6:00	Flöha-Georgen	Christmette mit Krippenspiel (Hr. Leistner)
10:15	Flöha-Plaue	Gottesdienst (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa	Gottesdienst (Präd. Arnold)

26. Dezember — Christfest, 2. Feiertag



9:30	Falkenau	 Gottesdienst (Sup. Findeisen)
10:15	Flöha-Georgen	 Gemeinsamer Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter)

31. Dezember — Altjahresabend



15:00	Altenhain	Gottesdienst (Sup. Findeisen)
17:00	Falkenau	 Gottesdienst mit Jahresrückblick (GP. Trompelt)
17:00	Flöha-Georgen	 Gottesdienst (Sup. Findeisen)
17:00	Niederwiesa	Gottesdienst (Präd. Künzel)

Unsere Gottesdienste im Januar

🕯️ = mit Abendmahl | 👶 = mit Kindergottesdienst



1. Januar — Neujahrstag

2023

- | | | |
|-------|---------------|---|
| 10:15 | Flöha-Georgen | 🕯️ Gemeinsamer Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter) |
| 17:00 | Falkenau | 🕯️ Gottesdienst (GP. Trompelt) |

6. Januar — Epiphania (»Erscheinung des HERRN«)



- | | | |
|-------|---------------|---|
| 16:00 | Flöha-Georgen | Gottesdienst mit Krippenspielwiederholung (Sup. Findeisen) |
|-------|---------------|---|

↓ Gottesdienste in Flöha-Plaue ab jetzt wieder im Gemeindesaal (Zur Baumwolle 17)! ↓

8. Januar — 1. Sonntag nach Epiphania



- | | | |
|-------|--------------------|--|
| 8:45 | Falkenau | 🕯️👶 Gottesdienst (Sup. Findeisen) |
| 10:15 | Flöha-Plaue (Saal) | 🕯️👶 Gottesdienst (Sup. Findeisen) |
| 10:15 | Niederwiesa | Gottesd. zum Beginn der Allianzgebetswoche (GP. Trompelt) |

15. Januar — 2. Sonntag nach Epiphania



- | | | |
|-------|--------------------|--|
| 8:45 | Falkenau | 🕯️👶 Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter) |
| 8:45 | Flöha-Plaue (Saal) | Gottesdienst mit Kirchenkaffee (Sup. Findeisen) |
| 10:15 | Flöha-Georgen | 🕯️👶 Gottesdienst (Sup. Findeisen) |
| 10:15 | Niederwiesa | Gottesd. zum Abschluss der Allianzgebetswoche (Pfr.i.R. Butter) |

22. Januar — 3. Sonntag nach Epiphania



- | | | |
|-------|--------------------|--|
| 9:30 | Falkenau | 🕯️ Familiengottesdienst mit dem Ausschuss für Gemeindeleben und anschl. Kirchenkaffee (Team) |
| 8:45 | Flöha-Plaue (Saal) | Gottesdienst (GP. Trompelt) |
| 10:15 | Flöha-Georgen | 👶 Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter) |
| 10:15 | Niederwiesa | Gottesdienst (Sup. Findeisen) |

29. Januar — Letzter Sonntag nach Epiphania



- | | | |
|-------|---------------|--|
| 9:30 | Falkenau | 🕯️👶 Lobpreisgottesdienst (Team) |
| 10:15 | Flöha-Georgen | Familiengottesdienst (GP. Trompelt) |
| 10:15 | Niederwiesa | Gottesdienst (Präd. Künzel) |

VORSCHAU:

5. Februar — 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimæ)



- | | | |
|-------|--------------------|--|
| 8:45 | Falkenau | 🕯️👶 Gottesdienst (Fr. Korzin) |
| 8:45 | Flöha-Georgen | Gottesdienst (Sup. Findeisen) |
| 10:15 | Flöha-Plaue (Saal) | 👶 Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde (Team) |
| 10:15 | Niederwiesa | Gottesdienst (Sup. Findeisen) |



Vorstellung

Ortsausschuss Flöha-Georgen

Liebe Gemeinde, als letzter der vier Ortsausschüsse wollen nun auch wir, der OA Flöha-Georgen, uns vorstellen. Unser Ortsausschuss setzt sich derzeit aus vier Mitgliedern zusammen: **Wolfgang** und **Angelika Lau**, **Simon Leistner** und **Konstantin Schekatz**. Die Arbeit in Gremien ist stets von den in ihnen tätigen Menschen geprägt, weswegen wir uns kurz im Einzelnen vorstellen wollen:

Die Eheleute Wolfgang u. Angelika Lau leben seit 25 Jahren in Flöha und sind seitdem in der

Gemeinde aktiv. Wichtig ist für sie die Begegnung mit anderen Gemeindemitgliedern und das beständige Festhalten an Gottes Wort. Im Fokus ihrer Arbeit steht zudem die Suche nach neuen Wegen und Möglichkeiten das Evangelium Außenstehenden und „Randchristen“ nahe zu bringen. Dies ist ebenso wichtig wie auch die alltäglichen Aufgaben und wiederkehrenden Abläufe im Kirchenjahr zu bedienen. Angelika Lau pflegt seit Jahren mehrere Dienste (Blumendienst, Besuchsdienst, Kinder-GD), Wolfgang Lau ist Mitglied und Vorsitzender des Kirchenvorstandes, im Team „Gemeindeleben“ tätig und leitet zudem den OA gemeinsam mit Simon Leistner.

Simon Leistner ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er hat in seiner Jugend in Zschopau die komplette Bandbreite kirchlicher Kreise erlebt. Besonders geprägt wurde er dabei von den Begegnungsorten in denen er selbst Verantwortungen übernehmen konnte. Seine Frau und er zogen eher zufällig nach Flöha. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit sind sie gern hier geblieben, auch wenn er beruflich seit 2019 Jugendmitarbeiter im Kirchenbezirk Freiberg ist. Er engagiert sich in unserer Gemeinde über den OA hinaus gern in Projekten: z.B. musikalische oder inhaltliche Ausgestaltung einzelner Gottesdienste,

Krippenspiel in Plau und Mette in Georgen und der Bibelwoche. Es ist ihm ein großes Anliegen in unserer Gemeinde über unseren Glauben ins Gespräch zu kommen, unsere unterschiedlichen Sichten auf Bibel zu diskutieren und miteinander im Glauben zu wachsen. Er wünscht sich, dass wir aktiv nach neuen Formen suchen, die neben den traditionellen, uns Sicherheit gebenden Konzepten, die Lebendigkeit unseres Glaubens zu fördern.

Konstantin Schekatz ist das jüngste Mitglied des OA Flöha-Georgen. Sowohl in Bezug auf Lebensalter auch Mitgliedszeit. Als Sohn des Pfarrers einer dörflichen Kirchgemeinde in der Nähe der Lutherstadt Wittenberg ist Gemeinde für ihn schon immer ein natürlicher Bestandteil des Lebens gewesen. Er sieht die Gemeinschaft mit den Glaubensbrüdern und -schwestern als einen wichtigen Bestandteil des eigenen geistlichen Lebens. Das Festhalten aneinander in Beharrlichkeit auf dem gemeinsamen und persönlichen Glaubensweg sieht er als gelebte Nächstenliebe. Ein klassischer Gottesdienst mit Orgelspiel, Chorälen, Liturgie, klarer Verkündung und pünktlichem Ende ist mit das Beste, was einer Woche in seinem Leben passieren kann.

Auch wenn keiner von uns gebürtig aus Flöha stammt, so haben wir doch Stadt, Gemeinde und Leute lieb gewonnen. Wir als Ortsausschuss wollen das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Wir setzen dafür die uns gegebenen Gaben im Vertrauen auf unseren Herrn ein. Wir bitten Sie unsere Arbeit im Gebet mitzutragen. Für Anregungen und Wünsche haben wir stets ein offenes Ohr und freuen uns über jegliche Art von Unterstützung. Herzliche Grüße, Ihr

Ortsausschuss Flöha-Georgen

Allianzgebetswoche 2023

Joy – »damit meine Freude sie ganz erfüllt« | 8.-15. Januar



Allianzgebetswoche



Die Allianzgebetswoche vom 8. bis 15. Januar zum Thema „Joy – »damit meine Freude sie ganz erfüllt«“ geht dem Geheimnis eines Lebens in Freude auf die Spur. Ein dreisprachiger Song sowie kurze Videoimpulse für jeden Tag regen zusätzlich an, sich auf die christliche Freudenbotschaft einzulassen. Europaweit versammeln sich in der Woche Christen aus ganz unterschiedlichen Kirchen zum gemeinsamen Gebet. Sie lassen sich inspirieren von täglichen Impulsen zum Thema Freude, welche von der Europäischen Evangelischen Allianz erarbeitet wurden. In Zeiten von Ereignissen wie Krieg oder Pandemie, die keinen Anlass zu Freude geben, soll der Fokus auf der Freude liegen, die Gott schenkt und unabhängig von allen Umständen ist. Auch in Flöha und Niederweisa laden wir zum gemeinsamen Gebet ein.

Datum	Flöha	Niederweisa
Sonntag, 8.1.	—	Kirche (10 ¹⁵ Uhr)
Montag, 9.1.	Georgenkirche Flöha	Saal der LKG
Dienstag, 10.1.	Adventgemeinde	Saal der LKG
Mittwoch, 11.1.	Georgenkirche Flöha	—
Donnerstag, 12.1.	—	Pfarrsaal
Freitag, 13.1.	—	Pfarrsaal
Sonntag, 15.1.	—	Kirche (10 ¹⁵ Uhr)

Beginn jeweils 19:30 Uhr (sofern nicht anders vermerkt)



Mitmach-Krippenspiel

Der Laienspielgruppe »Chemnitzer Lachfalten«

Advent

Was wäre Weihnachten ohne die Krippe und die Krippenspieler? Der Personalmangel ist auch hier deutlich spürbar. Wie zwei Helfer das Problem kreativ lösen und was Engel damit zu tun haben? Lassen Sie sich herzlich einladen und überraschen!

Unter Leitung der Laienspielgruppe „Chemnitzer Lachfalten“ können Sie am **17. Dezember** um **9 Uhr** in der Georgenkirche Flöha ein Mitmachkrippenspiel für Menschen mit und ohne Behinderung erleben.

Veranstalter ist die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen der Diakonie Flöha / Frau Wittig (Bahnhofstr. 8b | Telefon: 03726/718514)



Diakonie Flöha

der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Marienberg e.V.

Online-Adventskalender

der Kirchengemeinde Flöha-Niederwiesa

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs!

Auch in diesem Jahr gibt es auf der Website unserer Kirchengemeinde wieder einen Online-Adventskalender. Das erste Fenster kann bereits am **1. Advent** geöffnet werden und dann jeden Tag vom 1. bis 25. Dezember.

Die einzelnen Fenster beinhalten Beiträge von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern sowie engagierten Gemeindegliedern unserer Kirchengemeinde. Die Inhalte mit kleinen Geschichten, Rätseln, Bastelideen, musikalischen Beiträgen usw. sind sowohl für Kinder als auch Erwachsene konzipiert.

Den Adventskalender erreichen Sie über die Startseite unserer Gemeinde-Homepage oder auch direkt über nachfolgenden Link:

<https://adventskalender2022.xn--ev-kirche-flha-niederwiesa-nvc.de> 

Wir freuen uns auf eine rege Nutzung und wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein geeignetes Weihnachtsfest. Ihr

Ausschuss für Gemeindeleben und die Internet-Redaktion



Rückblick

auf die Gemeinde-Rüstzeit 2022

»Dank ist ein Augenöffner für das Gute.«

(Ruth Heil)

Wir, das sind die Teilnehmer der Gemeinde-Rüstzeit in Schmieberg, möchten **DANKE** sagen an unseren Gott, der mit uns war und an das Team Gemeindeleben, welches viel Mühe, Kraft, Liebe, Zeit in diese Rüstzeit investiert hat.

Unter dem Motto: „Gott liebt mich wie ich bin“ haben wir uns bewusst Zeit mit und für Gott genommen und den 139. Psalm unter Anleitung von Thomas Lieberwirth ausführlich betrachtet. Parallel dazu hat Mandy Trompelt mit ehrenamtlichen Mitarbeitern den Kindern die Liebe Gottes nahe gebracht.

Aus allen vier Gemeindeteilen haben sich Ende September Menschen auf diesen Weg begeben und zwar in einer Altersspanne von 2 bis fast 88 Jahren! Es herrschte eine Atmosphäre der Offenheit mit vielen Gesprächen, Gebeten, Liedern, Spielen und ganz viel Lachen.

Die älteren Gemeindeglieder haben sich an den Kindern erfreut und es gab viele Anknüpfungspunkte miteinander ins Gespräch zu kommen. Sei es die Bahnfahrt, das Kaffeetrinken bei Sonnenschein zwischen Regenwolken, die Wanderung durch den Wald mit Pilzerkundungen, Tischtennis, Kicker, Lagerfeuer, Basteln, gemeinsame Mahlzeiten mit wechselnder Tischgemeinschaft etc... Das Programm war bunt, vielfältig, kreativ, lustig und ernsthaft, super ausgedacht!

Diese Rüstzeit soll als ein Zeichen für das Zusammenwachsen aller vier Gemeindeteile stehen und so wollen wir es weiter leben, uns immer besser finden und kennen lernen. Es liegt an jedem von uns, sich darauf einzulassen, wir haben den einen Herrn, dem wir dienen und nachfolgen! Im Rückblick **DANKE** an euch, die ihr euch so viel Mühe gemacht habt und an alle, die sich darauf eingelassen haben.

Lasst uns weiter in Offenheit aufeinander zugehen in der Gewissheit, dass Jesus Christus mitten unter uns ist!

Von Herzen **DANKE** im Namen der Rüstzeitgruppe sagt Ihre / Eure

Kathrin Mauersberger





200. Geburtstag

von Korla Awgust Kocor (Karl August Katzer)



Die Sorben sind ein seit dem 8. Jahrhundert in der Lausitz beheimatetes slawisches Volk und in Deutschland als nationale Minderheit anerkannt. Vor allem in der Oberlausitz ist zweisprachige Folklore, Brauchtum und Leben noch heute erlebbar. Auch die sorbische Musik ist reich an Schätzen, nicht nur im Volkslied, sondern auch im klassischen Bereich: Chorwerke, Oratorien und auch Orgelmusik.

Einer der wohl auch international bekannteste sorbische Komponist des 19. Jahrhunderts, Korla Awgust Kocor (deutsch: Karl August Katzer) feiert dieses Jahr seinen 200. Geburtstag und hat mit seinem Wirken das sorbische Musikleben vor allem auch geistlich geprägt.

Kocor wurde am 3. Dezember 1822 in Berge bei Großpostwitz geboren. Nach Beendigung der Volksschule in Großpostwitz trat er 1838 in das Landständische Seminar in Bautzen ein, um eine Ausbildung als Lehrer zu erhalten. Nach der Beendigung des Studiums wurde er Lehrer in Wartha. Im Herbst des Jahres 1844 traf er in Oppitz das erste Mal auf den sorbischen Dichter Handrij Zejler (welcher übrigens auch in diesem seinen 150. Todestag hatte). Kocor begründete die Tradition der Sorbischen Sängervereine; am 17. Oktober 1845 konnte er das erste Treffen dieser Art in Bautzen ausrichten. Dort wurde auch Zejlers „Rjana Łužica“ erstmals aufgeführt, deren Vertonung von Kocor stammt und zur Hymne der Sorben wurde. Die Begegnung mit Handrij Zejler sollte sich in der Zukunft als künstlerisch sehr produktiv

erweisen – so schuf Kocor Vertonungen vieler Gedichte Zejlers, die bis heute sehr populär sind.

Kocor ist vorrangig als Schöpfer des großen Oratorienzyklus „Počasy“ (Die Jahreszeiten) nach vier epischen Gedichten Zejlers in die Musikgeschichte eingegangen. 1852 trat Kocor die Stelle eines Lehrers und Organisten in Kittlitz an, wo in der Folge die meisten seiner bekannten Werke entstanden. Darunter unter anderem das Oratorium „Israelowa zrudoba a tróšt“ (Israels Trauer und Trost), sein Streichquartett und „3 Wendische Nationaltänze für Klavier“. Sein Amt übte er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1888 aus und blieb auch danach in Kittlitz ansässig. Von 1895 bis 1897 wirkte Kocor als Vorsitzender der Musikabteilung der sorbischen Wissenschaftsakademie „Maćica Serbska“, zu deren Ehrenmitglied er 1895 berufen wurde. Sein Nachfolger war Jurij Pilk. Kocor starb am 19. Mai 1904 in Kittlitz.



K. A. Kocor

Bild: © de.wikipedia.org

Fürbitten



Es wird nicht immer dunkel sein – so klingt seit alter Zeit
das Wort der Hoffnung heil hinein in Menschentrübseligkeit.
Und halten auch die Hirten noch im Finstern ängstlich Wacht,
hat doch Gott schon den Himmel aufgemacht in der Nacht,
hat doch Gott schon längst den Himmel aufgemacht.

Kann so viel Licht im Dunkel sein und so viel heller Schall?
Der Engel lädt die Hirten ein zu Jesus in den Stall.
Sie ahnen, während rings der Himmel laut vor Freude lacht:
Gott hat sich zu uns Menschen aufgemacht in der Nacht.
Gott hat sich zu seinen Menschen aufgemacht.

Da wo die tiefsten Schatten sind, lässt Gottes Licht sich sehn.
Noch ist es klein – so wie das Kind, vor dem die Hirten stehn.
Sie haben nichts als nur verzagte Herzen mitgebracht.
Aber Gott hat den Himmel aufgemacht in der Nacht.
Gott hat heute seinen Himmel aufgemacht.

Es wird nicht immer dunkel sein – hat uns das Kind gezeigt,
auch wenn bis heut die Finsternis vor unsern Augen steigt.
Doch wer das Licht bei Jesus sucht noch in der tiefsten Nacht,
der hat sich schon zum Himmel aufgemacht,
hat bei Nacht sich auf Erden schon zum Himmel aufgemacht.

(Manfred Siebald)

„Der Ochse findet keine Ruhe“

eine kleine Weihnachtsgeschichte

Ein langes und hartes Leben hatte der Ochse hinter sich. Jeden Tag hatte er den Karren für seinen Herren gezogen, hatte ihm geholfen das Feld zu bestellen und hatte ihm auch sonst immer treu zur Seite gestanden. Nun hatte er sich einen ruhigen Lebensabend verdient. In dem schönen Stall hinter dem Haupthaus seines Herren durfte er diesen verbringen. Hier gab es immer frisches, wohlriechendes, leckeres Heu und weiches, kuscheliges Stroh. Sogar ein kleines Fenster hatte der Stall, durch das man den Mond und den Sternenhimmel betrachten konnte. So anstrengend das arbeitsame Leben des Ochsen gewesen war, so behaglich, wohligh und ruhig war es nun. Doch in dieser Nacht, sollte es um die Ruhe des Ochsens geschehen sein.

Zu einer ungewöhnlich späten Stunde betrat sein Herr den Stall: „Das hier ist es, ein Bett steht zwar nicht darin, aber ihr habt es wenigstens warm und das Stroh ist frisch und warm!“ Einen Mann, eine Frau und einen Esel, hatte sein Herr dabei. „Vielen Dank! Das ist so nett von ihnen, wir waren schon ganz verzweifelt“, sagte der Mann. Er führte den Esel zu dem Ochsen und der Ochse machte widerwillig ein bisschen Platz. Sein Herr verschwand und der Mann und die Frau breiteten

Decken auf dem Stroh aus. Die Frau verhielt sich irgendwie seltsam. Sie ging gebeugt, klammerte sich immer wieder an ihrem Mann fest und erzeugte seltsame Geräusche. Bei den Geräuschen konnte der Ochse wirklich nicht schlafen. Irgendwann sagte sie „Geh nun besser hinaus Josef, es dauert nicht mehr lange!“ und der Mann verließ den Stall. Wie gerne hätte der Ochse auch den Stall verlassen. Doch ihn fragte ja keiner. Genauer beschreiben wollte der Ochse das was er nun sah im Nachhinein nicht. Nur eins erzählte er immer wieder: Leiser war die Frau dabei nicht geworden. An Ruhe war nicht zu denken.

Doch auch das alte Herz des Ochsens wurde weich, als er begriff welches Wunder da vor seinen Augen geschehen war. Plötzlich schrie da ein kleiner Mensch und durch das Fenster des Stalls schien, genau in dem Augenblick des ersten Schreis, der hellste und prächtigste Stern, den der Ochse je gesehen hatte. Da machte es auch fast nichts mehr aus, dass es mit der Ruhe in dieser Nacht nicht mehr besser wurde. Ständig kamen irgendwelche Leute in den Stall und fielen auf die Knie. Irgendwie war der Ochse auf seine alten Tage trotzdem froh, dass er das noch erleben durfte.

Natali Mallek

*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes und gesundes
neues Jahr 2023 wünscht Ihnen Ihr Redakteur*

Michael Lieberwirth





Spielenachmittag

Save the date...! Die JG Flöha-Falkenau und der Ausschuss für Gemeindeleben laden herzlich zu einem Spielenachmittag für die gesamte Kirchengemeinde am Sonntag, den **19. März 2023** in das Gemeindehaus der Georgenkirche ein. Los geht es **15 Uhr** und gespielt wird das, was jeder mitbringt. Also lasst euch einladen, merkt euch das Datum schon mal vor, sagt es bitte weiter und bringt gern Freunde mit!

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Kirchenvorstand Flöha-Niederwiesau

Gestaltung:
Michael Lieberwirth

Druck:
GemeindebriefDruckerei in
Groß Oesingen

Titelbild:
© M. Lieberwirth: *Gemälde an der
Empore der Kirche in Falkenau*

Seitenhintergrund:
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Februar / März 2023 ist am:

5. Januar 2023 um 18 Uhr

Beiträge bitte senden an:

gemeindebrief.fl-nw@gmx.de

Der nächste Gemeindebrief
erscheint voraussichtlich am:

30. Januar 2023



Evangelisch-Lutherische Pfarrämter & Gemeindebüros

Flöha:

Dresdner Straße 4
09557 Flöha
Tel.: 03726/2231
Fax.: 03726/7899863
kg.floeha-niederwiesea@evlks.de

Mo, Di, Mi, Fr: 8-11 Uhr
Di + Do: 14-17 Uhr

Niederwiesea:

Kirchstraße 4
09577 Niederwiesea
Tel.: 03726/2372
kg.floeha-niederwiesea@evlks.de

nach Vereinbarung
(03726/2231)

Pfarrer

Superintendent Findeisen
Dresdner Straße 4
09557 Flöha
Tel.: 03726/2343
suptur.marienberg@evlks.de

Pfarrer i.R. Butter
Straße der Einheit 1
09557 Flöha OT Falkenau
Tel.: 03726/7899813
joachim.butter@evlks.de

Pfarrer Hänel
Schulstraße 3
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 037206/2734
Joerg.Haenel@evlks.de

voraus. ab
Weihnachten
wieder erreichbar

Kantor

Kantor Hübler
Augustusburger Straße 13
09557 Flöha
Tel.: 03726/782321
ekkehard.huebler@evlks.de

Internet-Redaktion

Herr Mehner
Wiesengrund 22
09577 Niederwiesea
Tel.: 03726/713870 | Fax: 03726/713880
webmaster@ev-kirche-flöha-niederwiesea.de

Gemeindepädagogik

Frau Trompelt
Lessingstraße 47
09557 Flöha
Tel.: 03726/782705
mandy.trompelt@evlks.de

Frau Langer
Fabrikweg 3
09557 Flöha
Tel.: 01523/6117069
maria.langer@evlks.de

LKG Niederwiesea

Herr Hohm
Friedrichstraße 10
09577 Niederwiesea
dietmar.hohm@gmx.de

Friedhöfe

Friedhof Flöha-Georgen:
*In Friedhofsangelegenheiten
bitte an das Pfarramt wenden:*
Tel.: 03726/2231
Herr Mehnert
dienstl.: 0178/6597684

Friedhof Niederwiesea:
*In Friedhofsangelegenheiten
bitte an das Pfarramt wenden:*
Tel.: 03726/2231
Herr Bausch
dienstl.: 0176/51404269

Friedhof Flöha-Plaue:
*In Friedhofsangelegenheiten
bitte an das Pfarramt wenden:*
Tel.: 03726/2231
Herr Winkler
dienstl.: 0178/6597690

Internetseiten

Kirchgemeinde: <https://ev-kirche-flöha-niederwiesea.de> (QR-Code 📄)

JG Flöha-Falkenau: <http://jg-falkenau.jimdo.com>

Predigt nachhören: <https://ev-kirche-flöha-niederwiesea.de/predigten-2022.html> **oder**
unter der Rufnummer **03726/6690019**



Richtpreis für den Gemeindebrief: 0,50 €